

Musikschule Uri mit stabilem Fundament und erfolgreichen Projekten

Generalversammlung Mit Freude blickte Musikschulpräsidentin Cordelia Dal Farra an der 47. Generalversammlung der Musikschule Uri (MSU) am Dienstag, 19. Mai, im Hotel Gasthaus Krone in Attinghausen auf ein erfolgreiches Jahr zurück. «Unsere Institution steht weiterhin auf einem stabilen Fundament: Die Schülerzahlen sind konstant, und auch finanziell befinden wir uns in einer gesunden Lage. Diese Stabilität ist keineswegs selbstverständlich und verdient besondere Beachtung», sagte sie. Die GV wurde musikalisch umrahmt von Gitarrist Matthias Mebrahtu.

Klares Signal des Landrats

Besonders am aktuellen Schuljahr ist, dass es das erste ist, in dem die revidierte Verordnung über den freiwilligen Musikunterricht in Kraft ist. Neu subventioniert der Kanton 65 Prozent der anrechenbaren Löhne der Musiklehrpersonen. Es gibt neu einen Familienrabbatt und subventionierten Unterricht auch für junge Erwachsene in Ausbildung bis zum Alter von 25 Jahren. Auch wenn Kultur einen hohen Wert habe, werde sie bei Finanzierungsfragen häufig nicht ausreichend gewürdigt, sagte Cordelia Dal Farra. Angesichts dessen sei der Entscheid des Landrats vom 5. Februar 2025 ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung und von besonderer Bedeutung. «Er gab uns nicht nur die notwendige Planungs-

sicherheit zurück, sondern sendete auch ein klares Signal, dass die Bedeutung unserer Arbeit erkannt und gewürdigt wird.» Und Musikschulleiter Philipp Gisler ergänzte in seinem Bericht: «Die Verbesserungen in der überarbeiteten Verordnung ermöglichen es, die Schulgelder stabil zu halten. Damit ist die Musikschule gut für die Zukunft aufgestellt.» Ein weiterer wichtiger Schritt war die Überarbeitung des Personal- und Spesenreglements für die Lehrpersonen der Musikschule Uri. Und weil die Öffentlichkeitsarbeit dieses Jahr ein Schwerpunkt der Musikschule ist, wurde erstmals ein Musikschulfestival organisiert, das sehr grossen Anklang fand. Es war eine von über 50 Veranstaltungen der MSU.

966 Schülerinnen und Schüler

Im aktuellen Schuljahr unterrichten 55 Lehrpersonen an der Musikschule Uri und besuchen 966 Schülerinnen und Schüler den Musikunterricht. Zu den beliebtesten Instrumenten gehören nach wie vor Klavier und Gitarre. Mit 324 Fachbelegungen machen sie rund 40 Prozent aller Fachbelegungen im Instrumentalunterricht aus. Bei der Grundschule ist das beliebteste Instrument die Ukulele. Acht Schülerinnen und Schüler bekommen derzeit Begabtenförderung, vier von ihnen sind im Begabtenförderungsprogramm «Junge Talente Musik»: Joel Mauerhofer (Klavier), Leonard Schmutz (Violine), Robin

De Vettor (E-Gitarre) und Amando Gnos (Gitarre).

Die Versammlung genehmigte die Schulrechnung 2025, die bei einem Aufwand von 2589591 Franken und einem Ertrag von 2599978 Franken mit einem Ergebnis von 10387 Fran-

ken abschliesst, ebenso die Vereinsrechnung 2025, die bei einem Aufwand von 11236 Franken und einem Ertrag von 11550 Franken einen Überschuss von 314 Franken ausweist. Auch die Budgets – das der Schule rechnet mit einem klei-

nen Überschuss von 3500 Franken und das des Vereins mit einem kleinen Plus von 200 Franken – wurden genehmigt. Verdankt wurden vier langjährige Mitarbeitende, die die Schule verlassen: Michel Truniger nach 25 Jahren (davon zehn als Stellvertreter der Musikschulleitung), Nicola Romano nach 27, Stephan Sewell nach 34 und Annelise Wipfli nach 45 Jahren. Jubiläen feiern Ende des Schuljahres Katherin Heitmann (10 Jahre), Christoph Gautschi (30), Franziska Hach (30) und Verena Kesseli (35).

Neuinszenierung «Waltherli»

Auch einen kleinen Ausblick auf kommende Schuljahr gab Philipp Gisler. Und zwar steht dann wieder ein Musiktheaterprojekt an: das Stück «Waltherli – oder wie der Hut auf die Stange kam», das bereits 2009 anlässlich des 30-Jahrsjubiläums aufgeführt wurde, und das Rolf Sommer geschrieben und Hansjörg Römer komponiert hat. Für die Neuinszenierung vom 29. und 30. April 2027 übernimmt Stefanie Huwyler die Regie, während Aline Arnold für die Choreografie verantwortlich ist. Roman Blum wird ein Projektorchester zusammenstellen und leiten. Neben den Theater- und Tanzklassen wirken auch der Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Lea Ziegler Tschalèr und Eve Kopli Scheiber mit. Regierungsrat Georg Simmen würdigte die Arbeit der Musikschule mit einem Grusswort. (e)



Das von der Musikschule Uri organisierte Musikschulfestival vom vergangenen April fand sehr grossen Anklang. FOTO: ELISA HIPPE